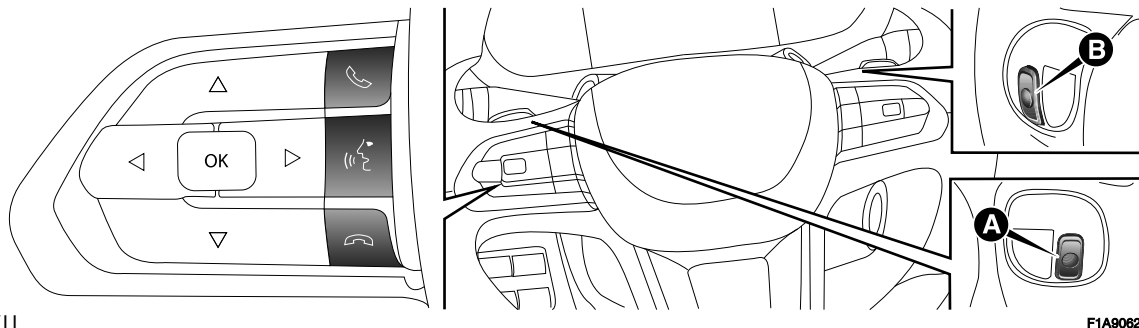


LENKRADBEDIENTASTEN

Am Lenkrad befinden sich die Bedienelemente für die wichtigsten Funktionen des Systems, welche deren Steuerung erleichtern. Die gewählte Funktion wird in einigen Fällen je nach Dauer des Tastendrucks ausgelöst (kurzes oder langes Drücken). Siehe nachstehende Tabelle.



ZUSAMMENFASSENDE TABELLE DER LENKRADBEDIENTASTEN

Zusammenfassende Tabelle der Lenkradbedientasten

Taste	Interaktion
	☐ Annahme des eingehenden Telefonanrufs
	☐ Deaktivierung/Aktivierung des Mikrofons während eines Telefongesprächs ☐ Aktivierung/Deaktivierung der Stummfunktion des Radios
	☐ Abweisen des eingehenden Anrufs
	☐ Kurzer Druck: Lautstärke schrittweise erhöhen/verringern ☐ Langer Druck: Lautstärke bis zum Loslassen der Taste erhöhen/verringern

Tasten	Interaktion
Tasten A (linke Seite des Lenkrads)	



Tasten	Interaktion
Obere Taste	☐ <i>Kurzer Tastendruck:</i> Suche des nächsten Radiosenders oder Anwahl des nächsten USB-Titels. ☐ <i>Langer Tastendruck:</i> Scannen der oberen Frequenzen bis zum Loslassen der Taste/schnellen Vorlauf des USB-Titels.
Mittlere Taste	Aktivieren/Deaktivieren der Funktion Mute
Untere Taste	☐ <i>Kurzer Tastendruck:</i> Suche des vorherigen Radiosenders oder Anwahl des nächsten USB-Titels. ☐ <i>Langer Tastendruck:</i> Scannen der unteren Frequenzen bis zum Loslassen der Taste/schnellen Vorlauf des USB-Titels.
Tasten B (rechte Seite des Lenkrads)	
Obere Taste	Lautstärke erhöhen ☐ <i>Kurzer Tastendruck:</i> Schrittweise Erhöhung der Lautstärke ☐ <i>Langer Tastendruck:</i> Schnelle Erhöhung der Lautstärke
Mittlere Taste	Aktivieren/Deaktivieren der Funktion Mute
Untere Taste	Lautstärke verringern ☐ <i>Kurzer Tastendruck:</i> Schrittweise Verringerung der Lautstärke ☐ <i>Langer Tastendruck:</i> Schnelle Verringerung der Lautstärke

Die Broschüre zu diesem Radio finden Sie auf der Website:
<https://www.stellantisinfotainment.com/citroen>
 oder Sie scannen den QR-Code auf der rechten Seite



MINISTERIELLE ZULASSUNGEN

Alle in das Fahrzeug eingebauten Radiogeräte entsprechen der Richtlinie 2014/53/EU, UA.RED.TR, dem französischen Gesetzesdekret SAR vom 15.11.2019 und der UKCA (UK Conformity Assessed) Zertifizierung, die im Vereinigten Königreich gilt. Weitere Informationen über Zertifizierungen und Open-Source-Listen, die für Fahrzeugkomponenten verfügbar sind, finden Sie unter folgendem Link: <http://service.citroen.com/ACddb/>

Hochfrequenzgeräte

Alle Hochfrequenzgeräte entsprechen den Normen der einzelnen Länder, in denen sie vermarktet werden.

BATTERIENORM



Informationen über die Batterieverordnung (EU) 2023/1542 finden Sie hier: Ergänzungen - Zulassungsbescheinigungen - Informationen über EV Batterien unter: <http://service.citroen.com/ACddb/>



INHALT

„eBraking“-Modus (regeneratives Bremsen)	331
„eCoasting“-MODUS (elektrische Versionen)	331
1 2V-Batterie (Aufladen)	373
12V-Batterie (elektrische Versionen ausgenommen)	388
12V-Batterie (elektrische Versionen)	390
3. Bremsleuchte	354
A blendlicht	103
Ablagefach	133
Abmessungen	421
ABS	188
ABS (System)	188
Abschleppen des Fahrzeugs (elektrische Versionen ausgenommen)	377
Abschleppen des Fahrzeugs (elektrische Versionen)	378
Abschliessbares Handschuhfach	133
Adaptive Cruise Control (Adaptiver Geschwindigkeitsregler)	270
Alarm (elektrische Versionen)	30
Anhängerbetrieb	335
Anheben des Fahrzeugs	393

Anmerkungen zur Verwendung von Kippzylindern	91
Antrieb	411
Aschenbecher	133
ASR (System)	189
ASR-SYSTEM AntiSlip Regulation (Anti-Schlupf-Regelung des Fahrzeugs)	189
ASSIST-Ruf	344
Attention Assist-System	197
Audiosystem	450
Aufkleber	98
Ausfahrbare Trittstufe	32
Ausschalten des Motors (elektrische Versionen ausgenommen)	233
Außenbeleuchtung	103
Austausch der Glühlampe bei einer Außenleuchte	354
Abblendlicht	354
Fahrtrichtungsanzeiger	354
Fernlicht	354
Nebelscheinwerfer	354
Standlicht	354
Austausch der Scheibenwischerblätter	392
Austausch einer Glühlampe	350
Auswechseln einer Glühlampe bei einem Innenlicht	360

Automatikgetriebe (elektrische Versionen ausgenommen)	244
Automatisches Fernlicht	103
B atterietrennung (Trennschalter) (elektrische Versionen ausgenommen)	340
Bedienelemente	
Zusammenfassende Tabelle der grafischen Tasten am Display	479
Bedientasten (elektrische Versionen ausgenommen)	150
Beförderung von Insassen (elektrische Versionen)	332
Beförderung von Tieren (elektrische Versionen)	332
Beim Parken	239
Beschreibung und Terminologie	68
Betanken des Fahrzeugs	293
Betrieb	94
Betriebsmodus	18
Bordinstrumente	146
Bordnetzbatterie	349
Bremsen	
Eigenschaften	413
Bremsflüssigkeit	382
BSA (System)	194
BSA-System	194

CO DRIVER	Einsatzbedingungen	291	Fernlicht	103
Stauassistent (Traffic Jam Assist)	Einstellung der Leerlaufdrehzahl des Motors (Engine Idle Preset)	286	Feststellbremse (elektrische Versionen ausgenommen)	239
CO ₂ -Emissionen	Elektronische Alarmanlage	441	Flüssigkeiten und Schmiermittel	438
Co-Driver	Elektronische Wegfahrsperr	31	Follow Me Home (Vorrichtung)	103
Adaptive Cruise Control mit Stop&Go	Elektronischer Cruise Control (Geschwindigkeitsregler)	278	Front-/	
Cross Wind Assist-System (CWA)	Entriegelung des Automatikwählhebels	208	Heckscheibenwaschflüssigkeit	382
D achverkleidung	EOBD-System	133	Frontairbags	223
Digital Rear View Mirror (digitaler Rückspiegel)	EPB (Elektrische Feststellbremse)	100	Beifahrer-Frontairbag	223
Display (elektrische Versionen ausgenommen)	Ersatzrad	150	Fahrer-Frontairbag	223
Display (elektrische Versionen)	Erweiterte Kabine	153	Manuelle Deaktivierung der Front- und Seitenairbags	223
Doppelte Heckflügeltür	ESC (System)	32	Frontscheinwerfergruppen	354
Drehbarer Sitz mit Sicherheitsgurten	Externes Hauptbedienfeld	41	Füllmengen	437
Drehzahlmesser	F ahrempfehlungen (elektrische Versionen)	146	Funktionsprinzip (elektrische Versionen)	15
Drive Mode (Funktion)	Fahren auf rutschigen Straßen (elektrische Versionen)	250	G ebrauchsanleitung - Grundsätze und Verfahren	90
E CO-Funktion	Fahrerassistenzsysteme	255	Gefederter Sitz	41
EDR Event Data Recorder (Fahrzeug-Datenaufzeichnung)	Fahrgestellnummer	229	Gepäckträger	141
Ein- und Ausschalten der Hauptstromversorgung	Fahrstil	94	Gewichte und Lasten	434
Einbaubarkeit des Kindersitzes	Fahrtenschreiber		Glühlampen	
Isofix auf den Sitzen des Fahrzeuges	Fahrtrichtungsanzeiger	219	Lampenarten	350
	Fahrzeuggestaltung unter erschwerten Bedingungen	381	GSI (Gear Shift Indicator)	150
	Felgen und Reifen	416	Gummileitungen	400
	Fensterheber	131	Gurtstraffer	213
			H andschuhfach	133

Hauptmenü (elektrische Versionen ausgenommen)	150	iTPMS (Erkennung von niedrigem Reifendruck)	198	Kühlfach	133
HBA (System)	189	iTPMS-System	198	Kühlfüssigkeitstemperaturanzeige	146
HBA-System (Hydraulic Brake Assist)	189	K arosserie		Kunststoffabdeckungen an der Sitzbasis	41
Heckseitige Trittstufe	32	Ratschläge für die Pflege der Karosserie	395	Kupplung	411
Heizung und Belüftung	113	Karosserieversion	404	L ackkennzeichnungsschild	407
HELP / SOS-Ruf	346	Kennndaten	402	Ladeausrüstung	297
Hilfsansteuerungen	93	Kennzeichen der Flaschen	407	Ladefunktionen (elektrische Versionen)	328
Hill Descent	189	Kennzeichenleuchten	354	Lademodi	302
Hill Descent System	189	Kinder (sicher befördern)		Ladevorgang an der öffentlichen Ladestation (AC) (elektrische Versionen)	322
Hill Holder (System)	189	Eignung für den Einbau der Kindersitze	215	Ladevorgang Typ 4 (elektrische Versionen)	324
Hill Holder-System	189	Kindersitze	215	Längerer Stillstand des Fahrzeugs	339
Hintere Deckenleuchte (vordere Deckenleuchte)	360	Sicherheitsnormen	215	Lastdiagramme und korrekte Ladeverfahren	86
Hintere Trennwand	133	Kippbare Pritsche	49	Leistungen	431
Hochspannungsbatterie (elektrische Versionen)	410	Klappwand an der Sitzbank	41, 133	Lenkrad	100
Hochvoltbatterie	18	Kontrolle der Füllstände	382	Lenkung	414
I m Falle eines Unfalls (elektrische Versionen)	343	Kontrollleuchten und Meldungen	162	Lesepult	133
Innenausstattung	133, 399	Kopfstützen	133	Lichter ausgeschaltet	103
Innenleuchten	107	Korb unter dem Sitz	41	Lichthupe	103
Instrumententafel	146	Kraftstoffabschaltung der Zusatzeheizung	374	Luftdüsen	112
Intelligent Speed Assist	269	Kraftstoffanzeige	146	Luftfilter	388
Isofix-Kindersitze (Vorbereitung für den Einbau)		Kraftstoffeinsparung	291	M anuelle Deaktivierung der Front- und Seitenairbags	223
Einbaubarkeit des Kindersitzes auf den Sitzen des Fahrzeugs	219	Kraftstoffsperrsystem	375		
		Kraftstoffverbrauch	441		



Manuelle Klimaanlage	114	Pollenfilter	388	Schild mit der Zusammenfassung der Kenndaten	407
Motor	407	R adaufhängungen	412	Schlüssel	
Motorcodes	404	Radeinstellung	416	Funkschlüssel	22
Motorhaube	132	Räder	416	Schlüssel mit Fernbedienung	22
Motorkennzeichnung	407	Räder und Reifen	393	Schneeketten	395
Motorkühlmittel	382	Radio 7"	589	Schnell-Ladevorgang zu Hause mit der Wallbox-Ladestation (elektrische Versionen)	321
Motoröl	382	Radwechsel	362	Schreibunterlage/Lesepult	133
MSR (System)	188	Ratschläge für das Beladen	332	Seitliches Schiebefenster	32
MSR-SYSTEM	189	Regensensor	109	Seitliches Standlicht	354
Multifunktionshalterung	133	Reifen	416	Sensor automatische Scheinwerfer	103
Multimedia 7"	558	Reifendruck	416	Sentry Key® (Diebstahlsicherung, elektronische Wegfahrsperre)	29
Multimedia-System	479	Reifenreparaturset (Provisorisches Reifenreparaturset)	367	Servolenkflüssigkeit	382
N otentriegeln des Ladekabels (elektrische Versionen)	327	Rim Protector	416	Sicherheitsgurte Einsatz	209
Notstart (elektrische Versionen ausgenommen)	371	Rückblickspiegel	100	Sicherheitshinweise	74
Notstart (elektrische Versionen)	372	Rückfahrkamera (ParkView Rear Backup Camera)	265	Sicherheitstrennschalter (elektrische Versionen)	372
Nutzbare Versorgungsquellen (elektrische Versionen)	302	S afe Hold (automatische Feststellbremse)	239	Sicherungen (auswechseln)	361
O beres Ablagefach	133	SBR-SYSEM Seat Belt Reminder (Gurtwarner)	211	Sidebags	223
Oberes Ablagefach in der Kabine	133	Schaltgetriebe (elektrische Versionen ausgenommen)	244	Sidebags (Seitenairbags)	223
P ark Assist (System) (Einparkhilfe hinten)	260	Scheibenreinigung	109	Sitz mit drehbarer Basis	41
Park Brake (elektrische Feststellbremse)	239	Scheibenwisch / Waschanlage	109	Sitze	41
Parklicht	103	Scheibenwischer	392	Sitze (Kombiversionen)	41
Partikelfilter DPF	143	Scheinwerferwaschanlage	109		
		Schiebetür	32		

Sitze mit einstellbaren Armlehnen	41
Skiträger	141
Sonnenblenden	133
Speed block (fester Geschwindigkeitsbegrenzer)	260
Speed Limiter (Tempomat)	255
Standlicht	103
Start&Stop-System	252
Starten des Motors (elektrische Versionen ausgenommen)	233
Starten des Motors (elektrische Versionen)	235
Starten durch Anschieben (elektrische Versionen ausgenommen)	371
Starten durch Anschieben (elektrische Versionen)	372
Starten mit Hilfsbatterie (elektrische Versionen ausgenommen)	371
Starten mit Hilfsbatterie (elektrische Versionen)	372
Startvorrichtung	27
Staufach unter dem Beifahrersitz	133
Stauraum oberhalb der Kabine	133
Steckdose	133
Stromabgriff / Zigarettenanzünder	133

T achometer	146
Tagfahrlicht	103
Tankdeckel	293
Traction-Plus-System	193
Traditionelle hydraulische Ladebordwand	66
Traffic Sign Recognition (Verkehrszeichenerkennung)	266
Türen	32
Türfächer	133
U mweltschutz	143
Unabhängige Zusatzheizung	123
V erbundene Services	550
Versorgung	409
Vorbereitung für den Einbau eines Isofix-Kindersitzes	219
Vordere Deckenleuchte (vordere Deckenleuchte)	360
Vorschriften für die Verschrottung des Fahrzeugs	442
W armlaufen des soeben gestarteten Motors (elektrische Versionen ausgenommen)	233
Warnblinklichter	343
Wartung und Pflege - Regelmäßige Kontrollen	381
Waschdüsen	392

Wechselstromladung (AC) zu Hause (elektrische Versionen)	317
Winterreifen	394
Z usätzliches Schutzsystem (SRS) - AIRBAG	223
Zusätzliches Sperrsystem (Vorrichtung)	32
Zusatzstoff für Dieselemissionen AdBlue® (UREA)	297



Recycelte Materialien/Altfahrzeuge

Automobiles CITROËN erklärt, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EU-Gesetzgebung zu Altfahrzeugen (Richtlinie 2000/53) und des Reglements Nr. 1094/2010 „End-of-Life Vehicles“, dass die in diesem Gesetz geforderten Ziele vom Hersteller erreicht wurden und dass recycelte Werkstoffe bei der Herstellung der von diesem Unternehmen verkauften Produkte eingesetzt wurden.

Der Nachdruck oder die Übersetzung dieses Dokuments als Ganzes oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN ist untersagt.

Gedruckt in der EU
05 - 25

Automobiles CITROËN,
société par actions simplifiée au capital social de 159.000.000 euros dont
le siège social est situé 43 rue Jean-Pierre TIMBAUD, 78300 POISSY, et
immatriculée auprès du RCS de Versailles sous le numéro 642 050 199.
www.citroen.com





WASSERSTOFF

Dieser Abschnitt bezieht sich auf alle notwendigen Informationen über die Wasserstoff-Version.

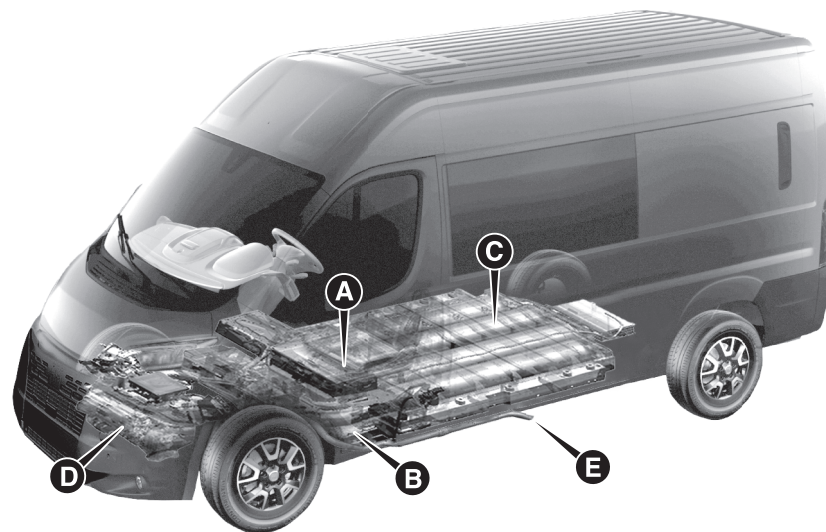
Wenn in diesem Abschnitt von einem Werkstattbesuch die Rede ist, wenden Sie sich für die Wartung von Wasserstofffahrzeugen an einen Vertragshändler.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
SITZE	5
WARNLEUCHTEN, ANZEIGE-INSTRUMENTE, KONTROLLLEUCHTEN.....	6
DISPLAYS.....	9
STARTEN UND NUTZEN.....	9
LÄNGERE FAHRZEUGINAKTIVITÄT	10
ANTRIEBSSYSTEME	10
FAHRERASSISTENZSYSTEM	10
LADEN	10
KRAFTSTOFFE	11
RADWECHSEL	13
FAHRZEUGÜBERPRÜFUNGEN	14
UMWELTSCHUTZ.....	15
STARTHILFE	15
FAHRZEUGDATEN.....	15
TANKEN	15



H₂

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



I

F1A9101

A. Die Brennstoffzelle befindet sich unter dem Kabinenboden auf der Fahrerseite. B. Die Hochspannungsbatterie befindet sich unter dem Fahrzeug - im Bereich der Sitze. C. Das Wasserstofftanksystem befindet sich unter dem Laderaum. D. Der Elektromotor befindet sich im Motorraum. E. Brennstoffzelle Auspuffleitung

Der Wasserstoff reagiert in der Brennstoffzelle mit dem aus der Umgebungsluft zugeführten Sauerstoff. Aus dieser Reaktion gehen Wasser, Wärme und elektrische Energie hervor. Wasser und überschüssige Luft werden über den Auspuff abgeleitet, während die elektrische Energie genutzt wird, um den Elektromotor und die Hochspannungsbatterie mit Strom zu versorgen.

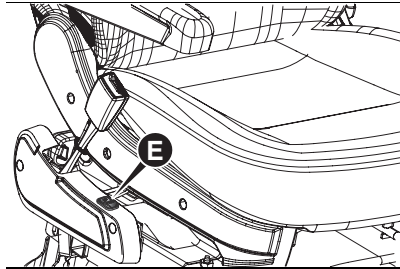
Das System optimiert automatisch die Kombination aus Hochspannungsbatterie und Brennstoffzelle, um die Leistung des Fahrzeugs zu maximieren. Dies kann zu unterschiedlichen Ladezuständen der Hochspannungsbatterie führen. Zusätzlich kann die Hochspannungsbatterie über eine Ladebuchse aufgeladen werden. Die elektrische Energie wird auch durch regeneratives Bremsen bereitgestellt. Das Fahrzeug kann während der Fahrt ein Pfeifgeräusch verursachen. Dies ist normal und deutet nicht auf einen Schaden hin.

SITZE

SITZE

Beheizte Vordersitze

(je nach Ausstattung)

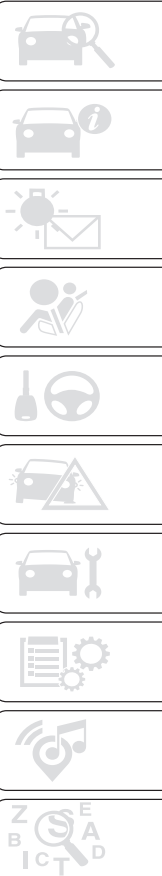


2

F1A9135

Die je nach Ausstattung vorhandene Heizung der Vordersitze kann mit der physischen Taste (E) Abb. 2 auf der Innenseite im unteren Teil des Sitzes ein- und ausgeschaltet werden.

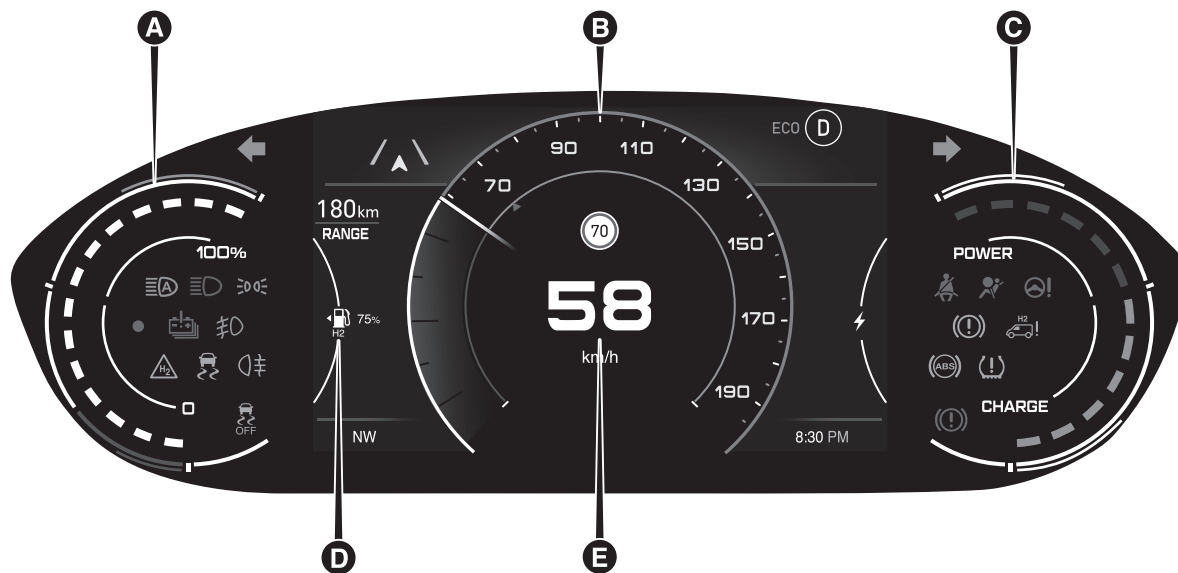
Wenn der Zündschlüssel auf MAR gedreht ist, bewirkt ein Druck der Taste (E) das Ein- bzw. Ausschalten der Funktion. WICHTIG Um die Batterieladung zu schonen, kann diese Funktion bei abgestelltem Motor nicht aktiviert werden.



H₂

WARNLEUCHTEN, ANZEIGE-INSTRUMENTE, KONTROLLLEUCHTEN

KOMBIINSTRUMENT



3

F1A9100

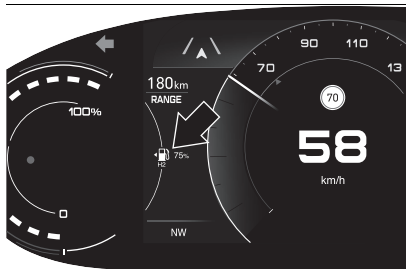
A. Wasserstoffstand B. Multifunktionsanzeige: Tachometer und Anzeige des Fahrerassistenzsystems C. Energiemanagement D. Ungefährer Wasserstoffstand in Prozent E. Geschwindigkeitsanzeige

WASSERSTOFFANZEIGE

Zeigt den ungefähren Wasserstoffstand im Tank an, Abb. 4.

Eine weiße Wasserstoffanzeige  bedeutet, dass sich Wasserstoff im Tank befindet; wenn sie rot ist, muss sofort nachgetankt werden, da der Wasserstofftank leer ist; gelb bedeutet, dass so schnell wie möglich ein Nachtanken erforderlich ist.

Das Symbol  leuchtet gelb, wenn der Wasserstoffstand sinkt oder wenn andere Situationen eintreten, die eine Einschränkung der Leistung des Fahrzeugs erfordern. In diesem Fall befindet sich das Fahrzeug im „Turtle“-Modus mit eingeschränkter Leistung.



4

F1A9115

WASSERSTOFFAUSTRITT

 leuchtet rot auf und eine Warnmeldung wird im Fahrerinfodisplay angezeigt.

Es wurde ein Wasserstoffaustritt entdeckt.

Parken oder transportieren Sie das Fahrzeug nicht in geschlossenen Räumen, wie z. B. in einer Garage oder ähnlichem.

 1)

STÖRUNG IM BRENNSTOFFZELLEN-SYSTEM

! leuchtet gelb auf und eine Warnmeldung wird im Fahrerinfodisplay angezeigt.

Die Reichweite des Fahrzeugs wird verringert. Um die Fortsetzung der Fahrt zu ermöglichen, wird die Hochspannungsbatterie verwendet. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.



ACHTUNG

1) Störungsursache umgehend von einer Werkstatt beheben lassen.



H₂

KONTROLLLEUCHTEN UND MELDUNGEN

Warnleuchten auf der Instrumententafel

Leuchte	Bedeutung
 Rot	Wasserstoffaustritt Die Warnleuchte leuchtet auf und eine Warnmeldung wird im Fahrerinfodisplay angezeigt. Es wurde ein Wasserstoffaustritt entdeckt.
 Gelb	Störung im Brennstoffzellensystem Die Warnleuchte leuchtet auf und eine Warnmeldung wird im Fahrerinfodisplay angezeigt. Die Reichweite des Fahrzeugs wird verringert. Um die Fortsetzung der Fahrt zu ermöglichen, wird die Hochspannungsbatterie verwendet. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Symbole und Meldungen auf dem Display

Leuchte	Bedeutung
 Rot	Kritischer Wasserstoffstand Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn kein Wasserstoff mehr verfügbar ist. Sofort nachtanken.
 Gelb	Niedriger Wasserstoffstand Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Wasserstoffstand niedrig ist. So schnell wie möglich nachtanken.
 Weiß	Wasserstoffstand Die Warnleuchte zeigt den Prozentsatz der im Tank vorhandenen Wasserstoffmenge an.

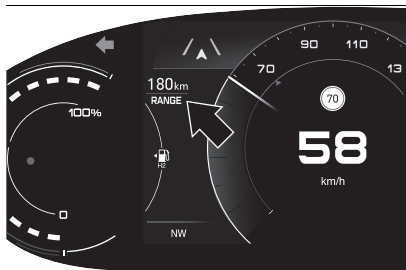
DISPLAYS

FAHRERINFODISPLAY

Kombinierte Reichweite

Hier wird die kombinierte Reichweite (Hochspannungsbatterie und Wasserstofftank) angezeigt Abb. 5.

Die Reichweite wird anhand des aktuellen Wasserstoffstands, des Ladezustands der Hochspannungsbatterie und des Stromverbrauchs berechnet. Die Anzeige erfolgt mit gemittelten Werten. Nach dem Auftanken oder Laden wird die Reichweite nach kurzer Zeit automatisch aktualisiert.



Informationsmenü

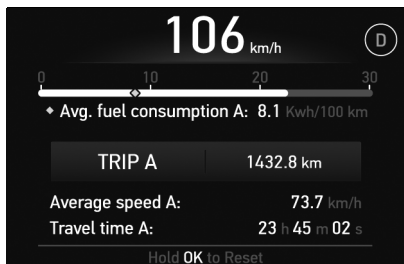
Momentanverbrauch

Anzeige des Momentanverbrauchs an kombinierter Energie (Brennstoffzelle und Hochspannungsbatterie).

Kilometerzähler

Die aufgezeichnete Gesamtfahrstrecke.

Bordcomputerseiten



Um eine Fahrt zurückzusetzen, den die Taste Abb. 7 während der Anzeige der entsprechenden Fahrt über zwei Sekunden lang gedrückt halten.



Durchschnittsgeschwindigkeit

Anzeige der durchschnittlichen Geschwindigkeit.

Durchschnittlicher Verbrauch

Anzeige des durchschnittlichen Verbrauchs an kombinierter Energie (Brennstoffzelle und Hochspannungsbatterie). Nach dem Zurücksetzen wird mit einem Standardwert begonnen.

Tageskilometerzähler

Aufgezeichnete Fahrstrecke seit dem letzten Zurücksetzen.

STARTEN UND NUTZEN

ANLASSEN DES MOTORS

HINWEIS Die Betriebstemperatur des Fahrzeugs liegt zwischen -20 °C und 50 °C. Der Betrieb des Fahrzeugs ist auf diesen Umgebungstemperaturbereich beschränkt. Bei einer Temperatur unter -10 °C muss das Fahrzeug mindestens 15 Minuten lang in Betrieb bleiben, bevor man die Zündung wieder ausschaltet.

PARKEN

HINWEIS Nach dem Ausschalten der Zündung kann das Fahrzeug bis zu 15 Minuten lang Geräusche von sich geben und aus der Auspuffanlage kann Wasserdampf austreten.

HINWEIS Der Kühlerlüfter kann auch nach Abstellen des Motors laufen.



H₂

HINWEIS Wenn das Fahrzeug länger als 10 Stunden unter kalten Witterungsverhältnis und bei niedrigem Ladezustand der Hochspannungsbatterie geparkt wird, empfiehlt es sich, das Fahrzeug an die Steckdose anzuschließen.

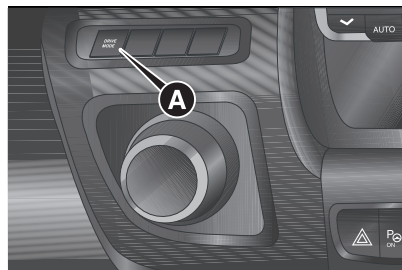
LÄNGERE FAHRZEUGIN-AKTIVITÄT

Bei sehr kalten Umgebungsbedingungen kann es bei längerem Abstellen des Fahrzeugs vorkommen, dass die Brennstoffzelle nicht gestartet werden kann und eine Warnmeldung angezeigt wird. In diesem Fall wird empfohlen, das Fahrzeug auszuschalten, 2 Minuten zu warten und zu versuchen, das Fahrzeug neu zu starten. Wenn die Warnmeldung weiterhin angezeigt wird, das Fahrzeug bitte in einem Gebäude unterstellen, damit es auftauen kann.

ANTRIEBSSYSTEME

„ECO“-Modus Begrenzte Energie

Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie unter 35 % sinkt, wechselt das System in den Modus mit eingeschränkter Leistung. Das Beschleunigungsvermögen und die Höchstgeschwindigkeit sind dann begrenzt.



8

F1A1099

Der Eco-Modus wird durch Drücken der Taste (A) Abb. 8 A auf dem Armaturenbrett ausgewählt.

FAHRERASSISTENZ-SYSTEM

PARKING ASSIST (EINPARKHILFE)

HINWEIS Wenn eine Kugelstange am Fahrzeug angebracht ist, wird der Erfassungsbereich der Parksensoren gestört und sie funktionieren nicht richtig. Deaktivieren Sie die Einparkhilfe immer dann, wenn eine Kugelstange an das Fahrzeug montiert wird.

LADEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

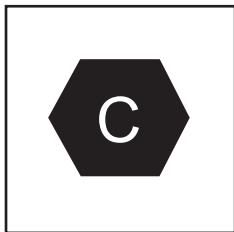
HINWEIS Falls der Ladezustand der Hochspannungsbatterie und der Wasserstoffstand sehr niedrig sind, zuerst die Hochspannungsbatterie aufladen, bevor man Wasserstoff nachtankt.

Elektrischer Stromverbrauch und Reichweite

Angaben zum Stromverbrauch und zur Reichweite zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht verfügbar. Die für Ihr Fahrzeug geltenden Werte finden Sie in der Konformitätserklärung, die mit Ihrem Fahrzeug ausgeliefert wurde, bzw. in anderen, nationalen Zulassungsunterlagen.

LADEN

Zur Gewährleistung der Kompatibilität zwischen Stecker und Anschluss sind unterschiedliche Schilder angebracht. Die Aufkleber befinden sich auf der Innenseite der Klappe der Ladebuchse des Fahrzeugs. Immer darauf achten, dass nur ein Kabel desselben Typs angeschlossen wird.



9

F1A0717

Stecker oder Anschluss des Typs 2 für das Laden mit Wechselstrom
HINWEIS Das System erlaubt nicht das gleichzeitige Betanken und Aufladen des Fahrzeugs.

KRAFTSTOFFE

WASSERSTOFF



Nur Wasserstoffkraftstoff verwenden, der den europäischen Normen DIN EN 17124 oder ISO 14687 oder gleichwertigen Normen entspricht.

FUEL TYPE : CHG
MFP : 87.5 MPa (12690 psi)
MFP : 70 MPa (10150 psi)



Ein Etikett an der Tankklappe gibt den zulässigen Wasserstofftyp sowie den maximalen Betankungsdruck (**MFP**) und den Nennbetriebsdruck (**NWP**) an. In Europa sind die Zapfpistolen an den Tankstellen mit diesen Symbolen gekennzeichnet. Nur zulässige Kraftstofftypen verwenden.

Ablaufdatum der Wasserstofftanks



2)

DO NOT REFUEL
AFTER YYYY.MM

Das Ablaufdatum der Wasserstofftanks steht auf einem Etikett an der Innenseite der Tankklappe.

TANKEN



3) 4) 5)

HINWEIS Das System erlaubt nicht das gleichzeitige Betanken und Aufladen des Fahrzeugs.

HINWEIS Bei Problemen mit dem Betanken des Fahrzeugs, wende man sich an eine Werkstatt.

HINWEIS Sobald die Betankung durch das System freigegeben wurde, muss die Betankung des Fahrzeugs innerhalb von fünf Minuten erfolgen. Nach Ablauf dieser Zeit, wird der Betankungsvorgang abgebrochen. In diesem Fall die Tankklappe schließen und den Tankvorgang erneut beginnen. **HINWEIS** Nicht mit dem Tanken beginnen, wenn die Tankklappe nicht vollständig verriegelt ist. Öffnen und verriegeln Sie die Tankklappe erneut und starten Sie dann den Tankvorgang erneut.

HINWEIS Unter kalten Umgebungsbedingungen könnte das



H₂

Brennstoffzellensystem nach dem Ausschalten der Zündung bis zu 15 Minuten weiterlaufen. Während dieser Zeit erzeugt der Motor Geräusche und es kann Wasserdampf aus dem Abgassystem austreten. Der Ladevorgang startet erst, wenn das Brennstoffzellensystem vollständig abgeschaltet ist.

HINWEIS Die Hochspannungsbatterie nicht vollständig entladen. Bei einem sehr niedrigen Ladezustand der Hochvoltbatterie wird das Antriebssystem deaktiviert. Das Fahrzeug kann erst dann gefahren werden, wenn die Hochvoltbatterie zu 50 % aufgeladen ist.

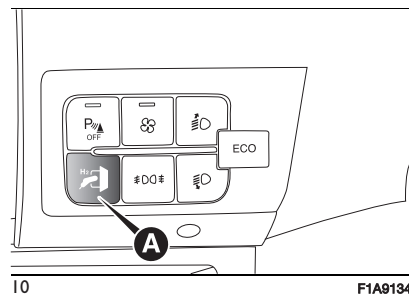
HINWEIS Wenn Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (mehr als zwölf Stunden) abstellen, wird ein Ladezustand der Hochvoltbatterie von mindestens 50 % empfohlen.

Vor dem Tanken

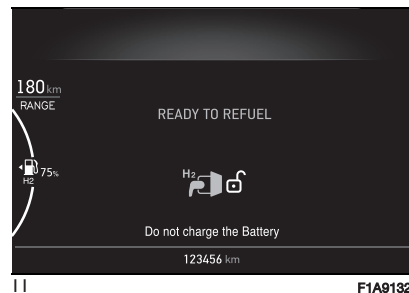
Um das Tanken starten zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ☐ Die Zündung muss ausgeschaltet sein.
- ☐ Die Feststellbremse muss angezogen sein.
- ☐ Der Wählhebel muss sich in Position (P) befinden.

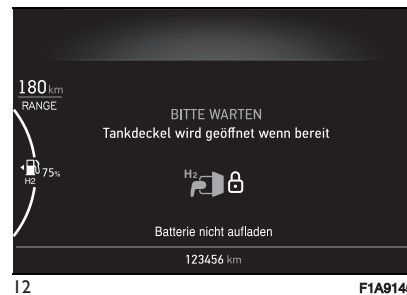
Tanken



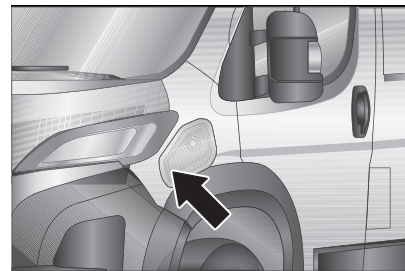
☐ Die Taste Abb. 10 drücken und gedrückt halten. Das System führt eine Prüfung der Voraussetzungen durch. Wenn das System bereit ist, erscheint die folgende Meldung auf der Instrumententafel Abb. 11.



Wenn das System Zeit benötigt, erscheint die folgende Meldung Abb. 12.



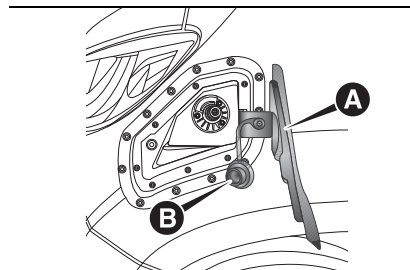
Der Vorgang kann bis zu einer Minute dauern, danach erscheint die erste Meldung auf der Instrumententafel. Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, wird anschließend die Tankklappe entriegelt, eine Meldung im Fahrerinfodisplay angezeigt und ein Warnton ausgegeben.



☐ Um Zugang zum Ladeanschluss zu erhalten, die Ladeklappe (A) Abb. 14 öffnen, indem man auf den mit dem

Pfeil Abb. 13 gekennzeichneten Bereich drückt.

HINWEIS Sollte die Tankklappe versehentlich wieder geschlossen worden sein, muss sie innerhalb einer Minute wieder geöffnet werden, sonst muss der Tankvorgang erneut gestartet werden.



14

F1A9103

☐ Den Tankdeckel (B) abnehmen und das Fahrzeug nach den Anweisungen der Tankstelle auftanken.

☐ Nach dem Tanken den Tankdeckel wieder aufsetzen, die Tankklappe schließen und einrasten lassen.



ACHTUNG

2) Wasserstofftanks niemals nach dem angegebenen Verfallsdatum füllen.

3) Vor dem Tanken die Zündung und alle externen Heizgeräte mit Brennkammern ausschalten. Beachten Sie beim Tanken

die Bedienungs- und Sicherheitshinweise der Tankstelle.

4) Das Fahrzeug niemals nach einem Unfall tanken. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

5) Nur Tankstellen benutzen, die die Anforderungen der Standards für Wasserstofftankstellen SAE J2601 oder EN 17127 entsprechen.

RADWECHSEL

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

Wenn Sie ein Rad wechseln, lesen Sie das Kapitel Radwechsel in der Bedienungsanleitung. Die unten beschriebenen Inhalte ergänzen die Broschüre mit Inhalten, die ausschließlich für Wasserstoffversionen gelten.

Wenn kein Werkzeugkasten zur Verfügung gestellt wird, kann für eine spezielle Einrichtung ein Beutel mit den unten beschriebenen Werkzeugen vorhanden sein:

- ☐ Abschlepphaken;
- ☐ Spannstanze;
- ☐ Schraubenschlüssel;
- ☐ Wagenheber;
- ☐ Verlängerung für Schraubenschlüssel;
- ☐ Schraubendrehergriff;

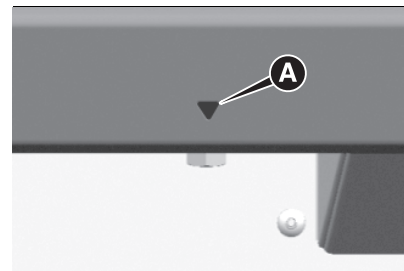
☐ Schraubendrehereinsatz.



15

F1A9257

Anheben des Fahrzeugs



16

F1A9136

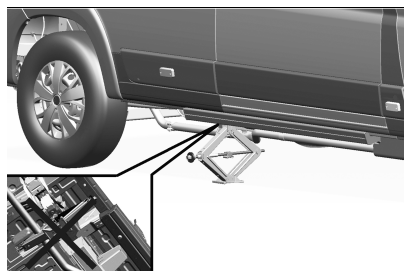
Stellen Sie den Wagenheber auf die durch das Symbol angezeigte Hubstütze ▼ (A) Abb. 16.

HINWEIS Aufgrund der Interferenz zwischen dem Wagenheber und dem Rohr, wodurch der Wagenheber nicht ordnungsgemäß an der Halterung verankert werden kann, muss der



H₂

angegebene Punkt genau eingehalten werden.



17

F1A9255

HINWEIS Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, auch den Unterlegkeil zu verwenden.

FAHRZEUGÜBERPRÜFUNGEN

STÖRUNG IM KÜHLSYSTEM

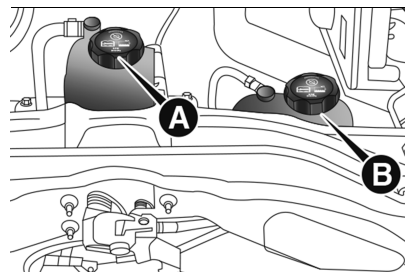
Kühlmittelstand - Brennstoffzelle

Wenn das Kühlsystem kalt ist, muss der Kühlmittelstand über der **MIN**-Markierung ((A) Abb. 18) liegen.

Wenn der Kühlmittelstand unter die Markierung sinkt, eine Werkstatt aufsuchen.



1) 2)



18

F1A9131

Kühlmittelstand - Hochspannungskomponenten



3) 2)

Wenn das Kühlsystem kalt ist, muss der Kühlmittelstand über der **MIN**-Markierung ((B) Abb. 18) liegen.

Wenn der Kühlmittelstand unter die Markierung sinkt, eine Werkstatt aufsuchen.



HINWEIS

1) Der Kühlmittelbehälter kann Spuren von Wasserstoff enthalten, was normal ist. Die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann zu schweren Schäden am Brennstoffzellensystem führen. Nur qualifiziertes Servicepersonal darf den Kühlmittelbehälter öffnen und Kühlmittel nachfüllen.

2) Ein zu niedriger Kühlmittelstand kann zu Schäden am Brennstoffzellensystem führen.

3) Die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann zu schweren Schäden an den Hochspannungskomponenten führen. Nur qualifiziertes Servicepersonal darf den Kühlmittelbehälter öffnen und Kühlmittel nachfüllen.

UMWELTSCHUTZ

FAHRZEUGABSCHALTUNG

Nach dem Abschalten können weiterhin heiße Luft und Wasser aus dem Auspuffrohr treten. Während dieser Phase (die zwischen 2 und 5 Minuten dauern kann) können aus dem Auspuff ein zischendes Geräusch und Betriebsgeräusche zu hören sein. Dies ist ein normales Ereignis und deutet nicht auf eine Fehlfunktion hin.

STARTHILFE

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

FAHRZEUGDATEN

SPEZIFISCHE DATEN FÜR DAS BRENNSTOFFZELLEN- FAHRZEUG

- ☐ Motorleistung: 110 kW
- ☐ Leistung der Brennstoffzelle: 45 kW
- ☐ Kraftstoffart: Wasserstoff
- ☐ Nachfüllmenge Wasserstofftank: 7 kg
- ☐ Leistung der Hochspannungsbatterie: 11,3 kWh

TANKEN

Kühlung der Brennstoffzelle (Liter)

Für Hochtemperatur-Kreislauf:
12 Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis
speziell für Brennstoffzellenaggregate.

Für Niedertemperatur-Kreislauf:
12 Gemisch aus entmineralisiertem
Wasser und Flüssigkeit 9.55523 oder
MS.90032 das Produkt muss den
Spezifikationen CUNA NC 956-16,
ASTM D 3306 entsprechen.



H₂

Zuversichtlich nachfüllen

Seit mehr als 50 Jahren teilen TotalEnergies und Citroën gemeinsame Werte: Exzellenz, Kreativität und technologische Innovation. In diesem Sinne hat TotalEnergies eine Reihe von Quarzschmierstoffen entwickelt, die an Citroën-Motoren angepasst sind und sie noch kraftstoffeffizienter und umweltfreundlicher machen.

Verlängern Sie die Lebensdauer Ihres Motors!

Quartz Ineo HTC 5W-30 ist ein leistungsstarker Schmierstoff, der aus der Zusammenarbeit der Teams von R&D Peugeot und TotalEnergies entstanden ist. Seine innovative, spezifisch für Citroën-Motoren entwickelte Technologie verlängert die Lebensdauer Ihres Triebwerks, sorgt für einen hervorragenden Verschleißschutz und optimiert die Sauberkeit des Triebwerks bei gleichzeitiger Reduzierung der CO₂-Emissionen auch unter härtesten Bedingungen*.



CITROËN prefers TotalEnergies

* Diese Angaben zum Öl sind unverbindlich. Bitte beachten Sie Ihren Wartungsplan, um den spezifischen Ölbedarf für Ihr Fahrzeug zu überprüfen.



OFFICIAL PARTNERS

CJPERCO2505de-1

